

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lahde
Pfarrbezirke Bierde | Lahde

Februar / März 2024



Gemeindebrief



Liebe Leserin, lieber Leser

Nun ist das Jahr 2024 schon ein paar Wochen alt. Der Alltag hat uns wieder voll im Griff und so manch guter Vorsatz vom Jahreswechsel ist schon wieder verblasst. Die Medien übermitteln weiterhin überwiegend Probleme und Schreckensmeldungen aus unserem Land, aus Europa und weltweit.

Auch „bei Kirchens“ werden die Probleme nicht weniger und die zu treffenden Entscheidungen nicht einfacher. Das gilt auch für unsere Gemeinde. Unser Presbyterium informiert uns in diesem Gemeindebrief wieder über anstehende Veränderungen.

Auch in dieser Ausgabe befindet sich genau in der Mitte die Gottesdienstseite. Ist uns eigentlich bewusst, dass wir Sonntag für Sonntag die Möglichkeit haben, einen Gottesdienst zu besuchen? Dann sind da die Seiten mit den Veranstaltungsangeboten sowie die Kontaktadressen der Ansprechpartner für die jeweiligen Bereiche unserer Gemeinde. Können wir dafür nicht dankbar sein oder ist das alles selbstverständlich?

Im Allgemeinen wird viel geklagt und kritisiert. Lassen Sie uns versuchen, positiv zu denken und Dinge dankbar wahrzunehmen. Vielleicht können uns die folgenden Gedanken dabei eine Hilfe sein:

Ich bin dankbar für die Steuern, die ich zahle, weil das bedeutet: Ich habe Arbeit und Einkommen.

Ich bin dankbar für die Hose, die ein bisschen zu eng sitzt, weil das bedeutet: Ich habe genug zu essen.

Ich bin dankbar für den Rasen, der gemäht werden muss und für die Fenster, die geputzt werden müssen, weil das bedeutet: Ich habe ein Zuhause.

Ich bin dankbar für den Wecker, der morgens klingelt, weil das bedeutet: Mir wird ein neuer Tag geschenkt.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen

Brigitte Baade

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lahde, Im Dorf 41, 32469 Petershagen

Redaktionsteam: Brigitte Baade, Steffi Baade, Hanna Brunschier, Heide Kohns, Susanne Riedmayer und Katja Römbke

Kontakt:

redaktion@kirchengemeinde-lahde.de

ViSDP: Lennart Schultz, Nienburger Str. 8, 32469 Petershagen

Layout: Katja Römbke

Anzeigenverwaltung: Susanne Riedmayer

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Foto S. 4: H.-D. Keller, S. 7: privat, Grafiken und andere Fotos aus dem Gemeindebrief Magazin
Für die Richtigkeit aller Angaben sind die jeweiligen Autoren und Kreise verantwortlich.

In eigener Sache:

Beiträge und Termine, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen, müssen für die Ausgabe **Apr/Mai 2024** bis zum **5. Februar 2024** beim Redaktionsteam angemeldet werden und sind bis zum **7. März 2024** abzugeben. Bitte Artikel nur als Word- oder Open Office-Datei senden, **nicht als E-Mail-Text oder PDF-Datei**. **Fotos bitte nicht in Dokumente einbinden.**

Der Auftakt ist gemacht - unser Zukunftsprozess

Wie Sie und ihr nun schon öfter gelesen und gehört habt, befinden wir uns aktuell in einem Veränderungs- und Entwicklungsprozess. Mit diesem Text möchten wir euch heute nochmal davon erzählen, warum diese Veränderung begonnen hat, was bisher passiert ist und was noch kommen kann.

Auf der vergangenen Kreissynode im Dezember 2023 wurden die zu erwartenden Finanzen für dieses und kommenden Jahr besprochen. Zum ersten Mal seit sehr langer Zeit beginnt das Einkommen der Landeskirche und damit auch das jeder einzelnen Gemeinde in diesem Jahr zu schrumpfen.

Das Problem liegt dabei nicht nur an Kirchenausritten und den damit fehlenden Kirchensteuereinnahmen. Viele Gemeinden, und auch wir, besitzen viele Gebäude, deren laufende Kosten zwar sehr hoch sind, die aber im Verhältnis dazu sehr wenig genutzt werden. Gerade das ist ein Luxus, der langfristig nicht tragbar ist.

Um sich dieser Situation frühzeitig zu stellen und nicht zu warten bis uns diese überrollt, hat sich unsere Gemeindeleitung dazu entschlossen, gemeinsam mit den Sozialwissenschaftlerinnen Dr. Judith Kuhn und Anja Buchholz den aktuellen Prozess anzustoßen.

Gemeinsam mit diesen beiden hatten wir auch schon unsere erste Auftaktveranstaltung am 27. Oktober. Bei diesem Treffen haben wir uns vor allem über zwei Dinge ausgetauscht: 1) Wie könnten die Orte sein, an denen wir uns als Gemeinde in der Zukunft begegnen und 2) was wollen wir dort eigentlich tun und erleben?

In einer beeindruckend konstruktiven Atmosphäre hat sich eine überwiegende Mehrzahl der Anwesenden dafür ausgesprochen, dass eine Veränderung aufgrund der derzeitigen Lage nicht nur möglich, sondern geboten ist. Die Frage danach, an welchem Ort wir uns sehen stand dabei weniger im Mittelpunkt der Diskussion als die Frage danach, wie wir als Personen und Ortschaften gut zueinander finden können, um echte Gemeinschaft zu erleben. Deutlich wurde auch die Notwendigkeit der Reduktion, um eine Überforderung bzw. Überlastung zu vermeiden.

Mit dieser Erkenntnis geht es nun weiter im Prozess. Wir verschaffen uns einen guten Überblick über die derzeitige Situation unserer Gebäude und Angebote, um dann Vorschläge zu erarbeiten, wie wir uns als Gemeinde zukunftsfähig aufstellen können.

Uns als Gemeindeleitung ist es sehr wichtig, Sie und euch in den gesamten Veränderungsprozess mit hineinzunehmen und diesen so transparent wie möglich zu gestalten.

Weitere Hintergrundinformationen und die Ergebnisse des ersten Workshops sind auf der Homepage im Bereich „Zukunft Kirche“ zu finden. Ansprechpartner für alle Fragen, Bedenken und Rückmeldungen ist das Projektteam bestehend aus Lennart Schultz, Alexander Möller, Sabine Hülsiepen, Mirco Tegeler, Dr. Judith Kuhn, Anja Buchholz, Wilfried Ruppel, Evelyn Hotze und Christoph Rodenbeck.

Alexander Möller, Lennart Schultz

So arbeitet das IPT - Interview mit Mirco Tegeler

In unserer Kirchengemeinde arbeiten drei Hauptamtliche in einem sogenannten Interprofessionellen Pastoralteam (IPT): Alexander Möller als Pfarrer, Sabine Hülsiepen als Gemeindepädagogin und Mirco Tegeler als Jugendreferent. In der Gemeindebriefausgabe Dez/Jan haben Sie bereits gelesen, wie es dazu kam und wie sich die vielfältigen Arbeitsbereiche in unserer Kirchengemeinde verteilen.

Nun haben wir die drei gebeten, uns Fragen zu ihren Aufgaben, ihrer Arbeitswoche und ihrem Arbeitsstil zu beantworten. In dieser Ausgabe macht Mirco Tegeler den Anfang.



Was sind deine Aufgabengebiete?

Meine Aufgaben sind am einfachsten zuzuordnen: Ich bin zuständig für alles, was mit Kinder- und Jugendarbeit zu

tu hat. Ein Grundgerüst gibt es bereits (Kidido, Kirche Kunterbunt, Konfis, Ultimate Frisbee, ...). Vieles ist gerade aber auch im Umbruch oder im Aufbau (Teen-, Jugend- und Junge-Erwachsenen-Kreise). Neben den wöchentlichen Veranstaltungen gibt es natürlich auch noch besondere Aktionen wie beispielsweise die Freizeiten.

Mein Arbeitsgebiet ist vergleichsweise klar abgegrenzt, aber als Team sind wir aktuell noch in einem Findungsprozess. Wir wollen uns im IPT bestmöglich unterstützen und gemeinsam an der Gemeinde bauen.

Wie sieht eine typische Arbeitswoche aus?

Die gibt es eigentlich nicht.

Natürlich gibt es Termine, die in jeder Woche gleich sind: montags Ultimate Frisbee, dienstags das Treffen des IPT und der Konfirmandenunterricht, donnerstags Kidido, freitags bisher das Krippenspiel. Aber es gibt auch viele Termine, die dazukommen, zum Beispiel Planungstreffen für die Gruppenstunden, Pfarr- und Zukunftskonferenzen, usw.

Ich fahre jeden Tag zu unterschiedlichen Zeiten zu Hause los und keine Woche ist wie die letzte. Mal bin ich um acht im Büro, mal um elf, an manchen Tagen komme ich erst zur Gruppenstunde.

Das Büro nutze ich für Vor- und Nachbereitung der Gruppenstunden oder

um Telefonate zu führen. Mein Wunsch ist es, so wenig Zeit wie möglich dort zu verbringen – aber möglichst viel Zeit im direkten Kontakt mit anderen Menschen, also vor allem in den Gruppenstunden.

Wie planst du die Woche?

Mehrere Google-Kalender sind mein Grundgerüst, dort stehen die regelmäßigen Gruppenzeiten, darin werden auch zusätzliche Termine (Teamtreffen, etc.) eingetragen. Auch für meine privaten Termine nutze ich ihn. Darüber hinaus habe ich mehrere To-do-Listen, die nach Bereichen sortiert sind, um nichts aus dem Blick zu verlieren. Was nicht im Kalender oder auf einer Liste steht, vergesse ich. Ich brauche die Struktur, denn es ist in meinem Beruf fast unmöglich eine wöchentliche Routine zu haben, daher benötige ich diese Hilfestellungen.

Welche Aufgaben erledigst du sehr gerne?

Richtig Spaß machen mir vor allem die Dinge, wo Leute dabei sind, die auch Bock auf die Gruppenstunde, die Veranstaltung, den Termin haben. Schwierig wird es bei mir, wenn es nicht so ist. Ich erledige auch Aufgaben gerne, die erledigt und abgeschlossen werden können – die Sachen, die sich ewig hinziehen, liegen mir nicht so, weil ich am Ende des Tages keine Ergebnisse sehe.

Zu welchen Zeiten arbeitest du?

Meine Hauptarbeitszeiten sind die Nachmittage und Abende. Alles andere, was passiert, kommt nach Bedarf. Wenn ich aber einen reinen Bürotag mache, also keine Gruppenstunde anliegt, fange ich gerne möglichst früh an - was erledigt ist, ist erledigt.

Kannst du an deinen freien Tagen abschalten?

Gerade ja, das ist vor allem dadurch bedingt, dass ich meistens komplette Wochenenden frei habe und es bislang eher die Ausnahme ist, dass eine Veranstaltung samstags oder sonntags stattfindet. Zwei aufeinanderfolgende Tage frei zu haben hilft beim Abschalten. Dazu kommt, dass ich meine Freizeit selten alleine verbringe, sondern gerne mit Familie und Freunden – und die haben nun mal am Wochenende frei. Bedingt durch die vielen Abendtermine sehen meine Freundin und ich uns in der Woche recht wenig, so dass das Wochenende umso wertvoller ist.

Welche Schätze ruhen in dir?

Ich bin offen, ich rede gern mit anderen Menschen, ich bin technikaffin und spontan. Das Spontansein fällt mir allerdings wesentlich leichter, wenn ich nicht die Leitung für eine Veranstaltung habe, sondern im Hintergrund wirke.

Zu Besuch beim... Frauenstammtisch

Definition Stammtisch: „Ein Stammtisch ist sowohl eine Gruppe von mehreren Personen, die sich regelmäßig in einem Lokal trifft, als auch der meist größere runde Tisch, um den sich diese Gruppe versammelt. Im Mittelpunkt dieser Stammtischrunden stehen oft das gesellige Zusammensein, [...].“
(www.wikipedia.de)

Diese Definition trifft auch im Großen und Ganzen auf den Frauenstammtisch der Kirchengemeinde Lahde zu, der sich in der Regel jeden „dD“ - jeden dritten Donnerstag im Monat ab 19 Uhr im Landgasthaus Langeloh in Gorspen-Vahlsen trifft. Anders als ein Hauskreis ist es keine feste Gruppe. Das bedeutet, dass jede jederzeit zum Stammtisch dazukommen kann.

In der ersten halben Stunde ist Ankomzeit: Es wird sich über Aktuelles ausgetauscht und geplaudert. Wie bei anderen Stammtischen besteht die Möglichkeit, sich Getränke zu bestellen. Um 19.30 Uhr startet Sabine Hülsiepen mit einem Input oder einer kleinen Andacht, die Anlass und Anregung zum anschließenden Austausch gibt. Es sind Themen aus dem Alltag, aus der Bibel - Themen aus dem Leben.

Ich erinnere mich zum Beispiel an einen Abend, an dem Sabine Hülsiepen Ausschnitte aus einer Zeitschrift mitgebracht hat, in denen es um das Alter 40 - 50 - 60 - 70 ging. Dadurch, dass

am Frauenstammtisch Frauen aus verschiedenen Altersgruppen und mit unterschiedlichsten Lebenserfahrungen teilnehmen, war der Austausch darüber vielseitig, lebhaft, lustig und inspirierend.

An einem anderen Abend haben wir über einen bekannten Psalm gesprochen. Sabine Hülsiepen hat uns Hintergrundinformationen zum Psalm-schreiber gegeben und zum Kontext, in dem er geschrieben wurde. Die Situation, in der der Psalmschreiber war, hätte auch zu heutiger Zeit sein können. So hatte der vor langer Zeit geschriebene Psalm für uns eine ganz neue Bedeutung. Um beim Frauenstammtisch dabei zu sein, sind keine biblischen Kenntnisse erforderlich.

Sehen wir uns am dD am 15. Februar und 21. März ab 19 Uhr bei Langeloh? Herzliche Einladung!

Julia Baade

Neues aus dem Kindergarten Immanuel



Nach langer Suche sowie Hoffen und Bangen ist es nun seit Januar offiziell - der Kindergarten Immanuel Bierde hat eine neue Leitung: **Nele Lücking** ist 34 Jahre alt und lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Töchtern in Bierde. Seit August 2022 ist sie bereits in der Einrichtung als Erzieherin tätig.

Im Juli 2019 hatte **Martina Rodenbeck** die Einrichtungsleitung übernommen. Frau Rodenbeck musste die Stelle nun leider aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Sie hätte im Dezember 2023 ihr vierzigjähriges Dienstjubiläum im Kindergarten gefeiert. Frau Rodenbeck hat viele Kinder und ihre Familien begleitet. Auch einige Kolleg:innen teilten über Jahrzehnte den Weg mit ihr im Kindergarten Bierde. Klein und Groß bedanken sich nun bei ihr für die



vielen Jahre Arbeit voller Herzblut! Nun wünschen wir ihr Gottes Segen für ihren Ruhestand.

Stefanie Plitt übernahm vorübergehend die Leitungsaufgaben in Vertretung. Nach über einem Jahr übergibt sie nun an Frau Lücking.

Das Kindergarten-Team erhielt die Nachricht kurz vor Weihnachten und blickt nun voller Vorfreude in das Jahr 2024. Ganz herzlich möchten wir uns hier auch bei Alexander Möller und Birgit Kurre bedanken, die das Team in dem Jahr der Vakanz in allen Aufs und Abs begleitet und unterstützt haben und auch den Bewerbungsprozess eng begleiteten.

Kindergarten Immanuel

Glaube - was bringt's?

Was genau ist es, das uns an einen Gott glauben lässt, der ja doch nicht zu sehen ist? Was ist es, das uns Hoffnung gibt in einer Welt, die geprägt ist von Krieg und Leid? Warum erdrücken mich die Sorgen um Klimawandel und gesellschaftliche Veränderungen nicht?

Wir haben **Manfred Kemmerling** gebeten, davon zu erzählen, was sein Leben und seinen Glauben angestoßen hat, warum er in seinem Leben eine große Rolle spielt - und was genau das verändert.

Vor kurzem stieß ich auf einen Satz Karl Rahners: „Glauben heißt: Die Unbegreiflichkeit Gottes ein Leben lang aushalten.“ Und dies vorweg: Gott ist mir auch mit zunehmendem Alter immer unbegreiflich geblieben, mal mehr, mal weniger.

Als Kind war es sehr einfach. Gott erschien mir als guter alter Mann, mit Lächeln im Gesicht oder zum Greifen nahe als 'Jesuskind zart'. Später als treusorgende/r Mutter und Vater in einer rundum fast heilen Welt. Ja, meine Kinderwelt war o.k., zwar beschränkt auf alltägliche Notwendigkeiten einer siebenköpfigen Familie, dafür aber auch ohne großen Mangel und mit vielen Freiheiten, von denen Kinder heute nur träumen können.

Fast zeitgleich mit dem Glauben an Nikolaus und Christkind löste sich mein Kinderglaube auf und wandelte sich, es wuchs ein neuer.



Das Ringen mit der Unbegreiflichkeit Gottes erreichte eine neue Ebene, mündete in Aktionismus, nicht blind, sondern begleitet von guter Jugendarbeit, für die ich bis heute dankbar bin. Grundlage meines christlichen Glaubens in der Jugend wurde die Erkenntnis, dass Gott uns Menschen die freie Wahl lässt, wir können uns in vielem so oder so entscheiden und auf Erden benötigt ER unsere Ohren, Stimmen, Augen und Hände.

Ich konnte mich mit jungen Menschen treffen, die ähnlich dachten. Wir brachten uns ein in der Jugendarbeit, bei Demos für Menschenrechte, gesellschaftlichen Wandel, Anti-AKW's, Frieden. Es folgten Studium, Beruf, Familie und spätestens mit der Gründung einer Familie auch ein Perspektivwechsel.

Meine wesentlichen Ideale bedurften einer Neuausrichtung und der Glaube

geriet eher in traditionelles Fahrwasser mit Familie, Beruf und Gemeindegarbeit. Kinder kamen zur Welt, unser behinderter Sohn suchte sich uns aus.

Die Unbegreiflichkeit Gottes erhielt eine ganz neue Dimension; diese Veränderung brachte einerseits viele Glücksmomente und andererseits auch Schmerz und Situationen mit heftigen Grenzerfahrungen.

Das Leben stellte meinen Glauben in den folgenden Jahren immer wieder auf die Probe und gerade deshalb wurden meine Begegnungen mit Gott erfahrbarer, intensiver und persönlicher. Dennoch: Im Glauben fehlte mir etwas Wichtiges, ich konnte es nur noch nicht benennen.

Beruflich begleitete ER mich nun auf den Wegen in einer großen diakonischen Behinderteneinrichtung. Hier wie auch in der Familie fand ich Erfüllung. Die Aufgaben nahmen zu und ich sah mich vor stetig wachsenden Herausforderungen. Mein christliches Selbstverständnis gebot mir bei allem, mein Bestes und Möglichstes zu geben. Paradoxerweise führte gerade dieser christliche Überanspruch zum großen Crash. Ich zerbrach schließlich an den überzogenen Maßstäben und Forderungen an mich selbst und fiel tief und immer tiefer... und dennoch spürte ich in diesem gefühlt ungesicherten Fallen eine Hand, die mich vertrauensvoll hielt. Gott war mir so nahe wie niemals zuvor. ER stellte mir Menschen zur Seite und zeigte mir einen Weg aus diesem

dunklen Tal. ER ließ mich erfahren, was mir in meinem Glauben gefehlt hatte: wirklich tiefes Vertrauen auf Gott. Bisher war ich geprägt von dem Gedanken, immer alles zu geben, Leistung zeigen zu müssen im Beruf und Alltag und ja, auch vor Gott.

Doch ER bremste mich unsanft aus und lehrte mich etwas anderes: „Nimm erst einmal an, was ich dir zu allererst gegeben habe: Dich selbst. Bleibe gelassen und handle aus der Gelassenheit heraus. Dann wird zwar nicht alles gut werden, doch das, was du zum Guten beiträgst, reicht. Wann denn Alles gut werden wird, das überlasse getrost mir, deinem Gott. Du kannst versuchen, meine Geheimnisse zu ergründen, aber finde dich damit ab, dass es dir in deinem Leben nicht gelingen wird. Akzeptiere meine Unbegreiflichkeiten, glaube und vertraue mir“.

Und ich habe für mich erkannt: Glauben heißt, gelassen zu bleiben trotz und gerade wegen aller Unbegreiflichkeiten Gottes und IHM zu vertrauen. Denn ich habe erfahren und weiß, ich bin in seiner Hand gehalten.

Gott ist Liebe!

Ich wünsche allen gerade in diesen sehr verworrenen Zeiten ähnlich aufbauende Erfahrungen. Vielleicht können wir dann für das Jahr 2024 gemeinsam einstimmen in Bonhoeffers „Von guten Mächten wunderbar geborgen“.

Manfred Kemmerling

Gottesdienste Februar/März

Datum	Ort	Gottesdienst	Hinweise
04.02.2024 10.30 Uhr	Gemeindehaus Lahde	Gottesdienst (MP)	
11.02.2024 10.30 Uhr	Gemeindehaus Lahde	Gottesdienst (AM)	
18.02.2024 10.30 Uhr	Gemeindehaus Lahde	Gottesdienst (SH)	
25.02.2024 10.30 Uhr	Gemeindehaus Lahde	Gottesdienst (AM)	
03.03.2024 10.30 Uhr	Gemeindehaus Lahde	Gottesdienst (MP)	
10.03.2024 10.30 Uhr	Gemeindehaus Lahde	Gottesdienst mit Vorstel- lung der Konfirmanden (SH)	
17.03.2024 10.30 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst mit Einführung der Presbyter (AM)	
24.03.2024 10.30 Uhr	Gemeindehaus Lahde	Gottesdienst (SH)	
28.03.2024 19.30 Uhr	Gemeindehaus Lahde	Feierabendmahl am Grün- donnerstag (AM)	
29.03.2024 10.30 Uhr	MLH Bierde	Gottesdienst am Karfreitag (AM)	
29.03.2024 15.00 Uhr	Friedhof Lahde	Gottesdienst für Trauernde am Karfreitag (SH)	



Abend-
mahl



Taufe



Familien-
gottesdienst



Kinder-
gottesdienst



Posaunen-
chor



Chor
OZwei



believe_in



Musik-
gruppe



Kirchen-
kaffee



Imbiss

Pfarrer Alexander Möller (AM), Gemeindepädagogin Sabine Hülsiepen (SH), Jugendreferent Mirco Tegeler (MT), Prädikantin Martina Pohlmeier (MP)

Datum	Ort	Gottesdienst	Hinweise
31.03.2024 06.00 Uhr	MLH Bierde	Osternacht mit Frühstück (SH)	
31.03.2024 10.30 Uhr	Kirche Lahde	Gottesdienst am Ostersonntag (AM)	 
01.04.2024 18.00 Uhr	MLH Bierde	Taizegebet am Ostermontag (Team)	

Informationen aus der Gemeindeversammlung

Gottesdienstorte:

Auf unserer letzten Gemeindeversammlung Anfang November haben wir darüber abgestimmt, wie die Winterkirche in diesem Jahr durchgeführt werden soll. Das Ergebnis war, dass wir in diesem Jahr aus energetischen Gründen von Januar bis Gründonnerstag (28.03.) im Gemeindehaus in Lahde feiern. Einzige Ausnahme wird dabei die Einführung der Presbyter am 17.03. im Martin-Luther-Haus sein. Zum Wahlergebnis der Versammlung gehört auch, dass wir nach Ostern so lange Gottesdienste im MLH feiern, bis ein Gleichgewicht beider Orte hergestellt ist. Das wird eine Zeitspanne bis nach den Sommergottesdiensten sein. Die Gottesdienstorte können Sie der Seite in der Mitte jedes Gemeindebriefes entnehmen.

Presbyterwahl:

Alle vier Jahre stellt sich unser Presbyterium, also unser Gemeindevorstand, neu auf. Im März ist es wieder soweit. Bei der Gemeindeversammlung hat sich herausgestellt, dass wir dafür keine Wahl benötigen, da zwar einige aktuelle Presbyter ihr Amt verlassen werden, jedoch eine passende Anzahl neue gefunden werden konnte. Christian Hofmeier und Daniel Diekmann werden gemeinsam mit den bleibenden aktuellen Presbytern am 17. März in ihr Amt eingeführt. Das werden wir im Gottesdienst feiern. Herzliche Einladung an alle, dabei zu sein!

Kurz notiert

Second-Hand-Basare

KiTaLa: 3. März, 12.00 - 15.00 Uhr

Angeboten werden Kinderkleidung (Größe 50-176), Spielwaren, Bücher, Baby- und Kindermöbel, Kinderfahrzeuge und vieles mehr. Der Zutritt erfolgt über den Innenhof des Hauses Bethesda, dort gibt es auch Waffeln, Blechkuchen und Bratwurst. Ab dem 22. Februar werden täglich zwischen 17 und 20 Uhr neue Nummern für den Verkauf vergeben (Nadine Kriese, 05702/8396718).

MLH: 14. April, 10.00 - bis 12.30 Uhr

Weitere Informationen im nächsten Gemeindebrief!

Bibelfrühstück statt Bibelgesprächskreis

Herzliche Einladung zu einem neuen Treff: Samstag, 03.02. und 09.03., jeweils von 9.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus in Lahde zu Frühstück mit Brötchen und Kaffee, um über den Predigttext von Sonntag zu sprechen. Infos bei Sabine Hülsiepen. Der Bibelgesprächskreis mittwochs entfällt dafür.

Diakonische Kollektenzwecke

Februar: Malche
März: Ambulanter Kinderhospizdienst Minden

Kirche Kunterbunt

„Kirche Kunterbunt“ lädt Kinder und ihre Eltern, Großeltern und Paten in regelmäßigen Abständen sonntags nachmittags ins Martin-Luther-Haus ein, um dort gemeinsam zu spielen, zu singen, zu basteln, Geschichten zu hören, zu essen und Zeit miteinander zu verbringen. Das nächste Treffen findet am 25. Februar ab 15.30 Uhr im MLH statt. Wir freuen uns auf euch!

Ferienprogramm

In den Osterferien findet ein kleines Ferienprogramm für Kinder von 7-12 Jahre statt.

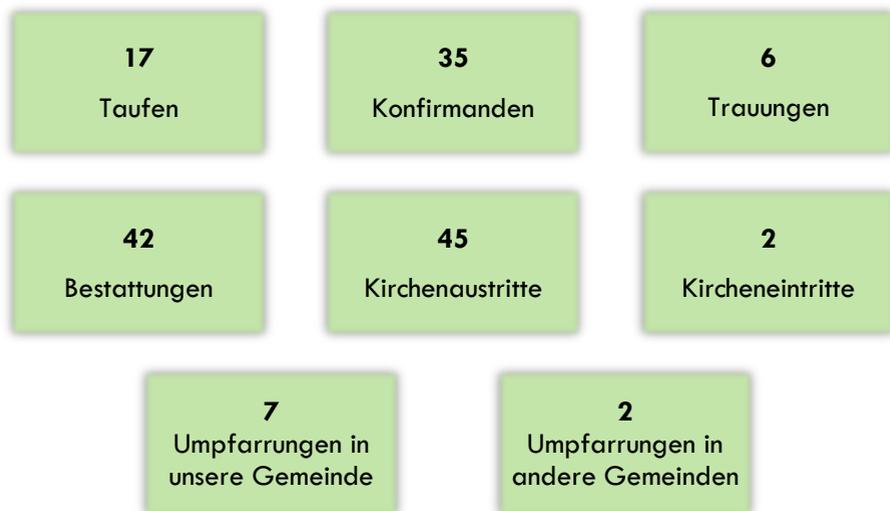
Von Montag bis Mittwoch (25. - 27. März) wollen wir von 15.00 - 18.00 Uhr am Martin-Luther-Haus in Bierde die Natur mit den Augen Gottes entdecken. Mit spannenden Bibelgeschichten, verschiedenen Spiel- und Bastelangeboten und einem Lagerfeuer gibt es viel zum Mitmachen und Entdecken

Frauenstammtisch

Der Frauenstammtisch trifft sich bei Langeloh in Gorspen-Vahlsen am 15. Februar und 21. März. Ankommen ab 19.00 Uhr, 19.30 Uhr Einstieg ins Gesprächsthema.

Weitere Informationen bei Sabine Hülsiepen.

Jahresstatistik 2023



Glaube im Alltag

Morgens früh aufstehen, Kaffee trinken, fertig machen, ab zur Arbeit. Von der Arbeit nach Hause, Haushalt, Essen, dies und das, und schwupp liegt man im Bett und das Ganze beginnt von vorne. Manchmal ist der Alltag so voll mit Beschäftigungen und Aufgaben, dass der eigene Glaube oder der Kontakt zu Gott keinen Platz findet. Ich zumindest kenne solche Tage nur zu gut.

Und doch hat sich für mich erwiesen, dass diese paar Minuten, die ich mir am Tag Zeit nehme um zu beten, richtig gut tun.

Vielleicht geht es dir ähnlich wie mir. Vielleicht hast auch du Lust, den eige-

nen Glauben stärker im Alltag zu verankern. Wenn ja, dann plane ich gerade vielleicht genau das Richtige für dich.

Ab kommenden April werde ich in regelmäßigen Abschnitten zu Abenden einladen, die sich rund um das Thema „Glaube im Alltag“ drehen werden. Wir werden uns mit dem Herzensgebet, meditativer Schriftauslegung und weiteren Übungen beschäftigen.

Im kommenden Gemeindebrief werde ich die ersten konkreten Daten nennen. Ich freue mich auf euch.

Alexander Möller

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern

Wilfried Ruppel

Bau- und Möbeltischlerei



- Türen und Fenster
- Innenausbau
- Möbel
- Rollläden
- Reparaturarbeiten

**Industriestraße 9
Petershagen-Lahde**
 Telefon 0 57 02 / 46 46
 Fax 0 57 02 / 80 13 46
 tischlerei-ruppel@t-online.de

meinevolksbank.de

Mitreden, mitbestimmen, Mitglied werden.

Morgen
kann kommen.
Wir machen das mit uns.

Volksbank
Herford-Mindener Land eG 

BIO ABO



Salat, Obst & Gemüse in Bio-Qualität

**JETZT
VITAMINE
TANKEN**

0571 88804 5800
biohof-klanhorst.de

 Diakonie
Stiftung Salem

Der Biohof Klanhorst ist ein Unternehmen
der Diakonie Stiftung Salem gGmbH.



Ihr Plus an Lebensqualität 

AMBULANT BETREUTE WOHNGEMEINSCHAFTEN



**WIR HABEN
NOCH PLÄTZE FREI!**

Informationen unter 0571 88804 3900

• Groß an Rentner und Pensionäre!
 Genießen Sie Ihren verdienten Lebens-
 abend mit uns.
 Bei der Renovierung Ihrer Wohnung
 brauchen Sie sich um nichts zu kümmern.
 Genießen Sie den besonderen Service.



MALER LAHDE

Ihr Meisterbetrieb mit Fachgeschäft
 Nienburger Straße 19
 Telefon (0 57 02) 93 87 oder 10 00




Seit 30 Jahren
Ihr Partner für
professionelle
Autowäsche

Tankstelle Saxowsky • Inh. Katrin Meier • Nienburger Str. 33
 32469 Petershagen-Lahde • Tel. (05702) 8 57 50
 Fax (05702) 8 57 51 • www.saxowsky.de

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern

BESTATTUNGEN

RAUTMANN
GMBH

Erd-, Feuer und Seebestattungen,
Überführungen,
Erledigung sämtlicher
Formalitäten,
Bestattungsvorsorge

Dennis Rautmann
Bestattermeister
Zur Klanhorst 45
Petershagen-Raderhorst
Telefon 05726 - 387

Geht es um Fenster,
Türen, Zargen –
lieber gleich den
Fachmann fragen...



**Tischlerei
Rautmann GmbH**

Wir bauen Ihre Ideen!
Holztechnik in Meisterqualität

Zur Klanhorst 45
32469 Petershagen - OT Raderhorst
Telefon 05726 / 387 · Telefax 05726 / 1287
E-Mail: Rautmann-Tischlerei@t-online.de

SENIORENBETREUUNG

24 Stunden (Tag & Nacht)

Zuhause liebevoll versorgt

Unverbindliche Beratung
05761 / 9211 44

Raiffeisen Agil Leese
FamilyService
family-service-leese.de




**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Hausnotruf. Hilfe auf Knopfdruck.

DRK Ortsverein
Petershagen / Lahde e.V.
Nienburger Str. 37 d ♦ 32469 Petershagen
Telefon 05702/2470
www.drkpetlah.de ♦ info@drkpetlah.de

Besser sehen - Mehr erleben

Augenoptik **Niederbracht** Uhren Schmuck



32469 Petershagen - LAHDE | Bückeburger Str. 5 | 05702 / 9108

Wiebke Haustechnik

Elektro - Heizung - Sanitär - Lüftung
Solar - Photovoltaik - Biomasse

Illserheider Str. 45 Tel. 05702 / 9448
32469 Petershagen Fax 05702 / 2448

info@wiebke-haustechnik.de
www.wiebke-haustechnik.de



MaBo Mobil
Alltagsbegleitung

Maria Böversen
Im Dorf 21
32469 Petershagen

0176 - 34499908
maria.boeversen@gmx.de



pohlmann
floristik | garten | landschaft

Bahnstraße 27
32469 Petershagen-Lahde
Fon +49 5702 9542
Fax +49 5702 801652

blumen.pohlmann@t-online.de
www.blumen-pohlmann.de

mediengestaltung
KARTEN | FLYER | LOGOS | DRUCK | ANZEIGEN

fotografie
FAMILIEN | KINDER | PAARE | PORTRAITS | FEIERN

natalie gaul
05702 851009 | 0160 1510055
GESTALTUNDFARBE@GMAIL.COM

GESTALTUNDFARBE.COM



Familiennachrichten

Ostern

Dass Schmerz sich verwandeln und Trauer weichen darf, habe ich schon gespürt.

Ich lernte nach langer Zeit wieder zu lächeln.

Als habe eine*r in mir ein Licht angezündet,
das scheint nun auf, wärmt mich und lässt mich leben.

TINA WILLMS

Pfarrer

Alexander Möller
05702/8908958
0160/8367825
moeller@kirchengemeinde-lahde.de

Küsterdienst

Susanne Kienitz
05702/2634
kienitz@kirchengemeinde-lahde.de

Gemeindepädagogin

Sabine Hülsiepen
05702/801399
0152/33716693
huelsiepen@kirchengemeinde-lahde.de

Gemeindehaus Lahde

Nienburger Straße 8
05702/9919

Jugendreferent

Mirco Tegeler
01573/7287925
tegeler@kirchengemeinde-lahde.de

Kirche Lahde

An der Kirche 1a
32469 Petershagen

Martin-Luther-Haus Bierde

Im Dorf 41a
32469 Petershagen

Prädikantin

Martina Pohlmeier
pohlmeier@kirchengemeinde-lahde.de

Kindergarten

Im Dorf 16
05702/573
immanuel@kirchengemeinde-lahde.de

Gemeindebüro

Christine Könemann
Nienburger Straße 8
05702/839195
buero@kirchengemeinde-lahde.de

Flüchtlingsberatung

Anna Gasiewski
0571/9552412
min-kk-fluechtlingsberatung@kk-ekvw.de
Sprechzeit Gemeindehaus Lahde
Do, 16 - 17 Uhr

Öffnungszeiten:

Di, 11-12 Uhr und Do, 17-18 Uhr

Homepage

www.kirchengemeinde-lahde.de

Friedhofsverwaltung

Andrea Schwier-Pahnke
Nienburger Straße 8
0176/16370038
friedhof@kirchengemeinde-lahde.de

TelefonSeelsorge

0800 / 1110111

Bankverbindungen Freiwilliges Kirchgeld:

Sparkasse Minden-Lübbecke
Volksbank Herford-Mindener Land eG

IBAN DE51 4905 0101 0065 0033 03
IBAN DE17 4949 0070 0152 7752 01

Gruppen und Kreise der Gemeinde

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene			
Krabbelgruppe Krabbelkäfer (MLH)	Mi, 9.30 Uhr	Rahel Kohrs	05702/851546
Jugendkreis pap (MLH)	Fr, 18.30-20.30 h		
PrayStation	Do, 14-tg, 20.00 h		
kiddo - Offene Tür für Kinder (7-12 Jahre)	Do, 15.00-17.00 h	Mirco Tegeler	01573/7287925
Ultimate Frisbee Sportplatz Gorspen-Vahlsen	Mo, 19.00-21.00 h	Mirco Tegeler	01573/7287925
Plus (Junge Erwachsene ab 18 Jahre)	1. Sa, monatl., 18.00 h	plus@kirchengemeinde-lahde.de	@lahde.bierde.plus

Frauenhilfen			
Frauenhilfe Bierde	Mo, monatl. 14.30-17.00 h	Hannelore Mertens Wilma Herbig	502 1065
Frauenhilfe Ilerheide	Fr, monatl., 14.30 h	Andrea Scharf	821945
Frauenhilfe Lahde	Mo, monatl., 14.30 h	Monika Pohlmann Heide Korytko	821650 801240
Frauenhilfe Quetzen	Mo, monatl., 14.30 h	Annelore Reich Anne Bischoff	9279 9249

Angebote für Frauen			
Frauenfrühstück Lahde	2. Mi, monatl., 9.00 h	Anette Wiese	1434
Frauenkreis Raderhorst	nach Absprache	Team	

Gruppen und Kreise der Gemeinde

Bibel- und Gesprächskreise			
Bibelstunde Lahde	Mi, 15.00 h nach Absprache	Ehepaar Bruns	9981
Bibelfrühstück Gemeindehaus Lahde	Sa 03.02., Sa. 09.03. 09.00 - 11.00 h	Sabine Hülsiepen	801399

Gebetskreise			
Gebetstreffen im Martin-Luther-Haus	Mo, 14-tg, 18.05 h	Heide Kohns	821563
Gebetskreis Bierde	Mo, 14-tg, 14.00 h	Christel Peek	2687
Gebetskreis Quetzen	Mo, 19.00 h	Annelore Reich	9279

Hauskreise			
Hauskreis Schwedt	nach Absprache	Ehepaar Schwedt	0151/56422454
Hauskreis LaBiMi	Mi, 14-tg	Ingo Schmidt	821636
Hauskreis Riedmayer	nach Absprache	S. + M. Riedmayer	s.riedmayer@web.de

Musik/Theater			
Flötengruppe	Mo, 14-tg, 18.15 h	Heide Kohns	821563
Chor OZwei	Di, 19.30 h	Jonathan Baade	0170/3509691 jobaade@web.de
Posaunenchor	Mo, 19.30 h	Wilfried Ruppel Marc Führung	2165 851261
Jugendband believe_in	nach Absprache	believe_in@kirchengemeinde-lahde.de	
Theatergruppe Szenario	nach Absprache		

Ein gutes Wort zum Schluss



Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus** von
Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatsspruch MÄRZ 2024

Noch im Dunkeln machen sie sich auf den Weg zur Grabstätte von Jesus. Kostbare Öle haben sie gekauft, um damit den Leichnam Jesu einzubalsamieren. Ihm einen letzten Dienst zu erweisen. Das Morgenrot an diesem neuen Tag nehmen sie nicht wahr. Ihr Blick klebt am Boden, denn sie sind voll Trauer und Schmerz: Jesus ist tot! Mühsam der Weg, schwer fällt jeder Schritt. Trauer kann so lähmen. Und tut so weh. Erst kurz vor dem Ziel kommt ihnen die Realität in den Sinn, dass das Grab von einem für sie viel zu schweren Stein versperrt ist: „Wer wird uns helfen?“ Doch dann sehen sie, dass der Stein weggerollt ist. Sie gehen in die Grabkammer hinein. Dort sitzt ein ihnen

fremder junger Mann in einem weißen Gewand – und sie erschrecken bis ins Mark! Da hören sie:

„Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.“

Er ist nicht hier. Diese Worte würde ich hören, die anderen davor gar nicht: Erschreckt nicht! Er ist auferstanden! Wenn ich entsetzt feststellen muss, dass der Leichnam meines wichtigsten Menschen nicht mehr da ist, wie soll ich da in mich aufnehmen, dass mehr passiert ist als ich mir mit meiner Vorstellungskraft überhaupt ausmalen kann! Trauer überdeckt so viel und sie macht so verletzlich. Und mitten hinein in diese taube, schmerzende Gefühlswelt dieses ganz andere Szenario. Nicht nur ist der Leichnam weg, nein, da sitzt auch noch ein Fremder und sagt so ganz fremde Worte.

Der Fremde in der Grabkammer - ein Engel, ein Wesen, das mitten in dieser Welt auf die ganz andere Welt hinweist, auf Leben, auf Unvergängliches, da, wo um mich herum so viel Leid, Dunkel und Tod ist. Die Frauen haben vor lauter Erschrecken weder Blick noch Ohr für das Licht und Leben des Engels gehabt. Über das Grab hinausdenken, ja hoffen, dass Leben mehr ist als mich ein Grab glauben lässt? „Er ist nicht hier.“ Ich will ahnen, will einen Sinn dafür bekommen, wo Jesus ist, wenn er auferstanden ist, wenn er nach seinem Tod wieder lebt. Will hoffen auch im Jahr 2024, gegen krasseste Nachrichten, Gewalt und menschliche Vorstellungskraft: Das Grab ist nicht die Endstation. Er lebt. Und du darfst auch leben.

Sabine Hülsiepen